

# Film AG 2014

Wir, die Film AG unter der Leitung des Lehrers Franz Eberl hatten uns zum Ziel genommen, einen Trickfilm über eine moderne Fassung des Märchens Hänsel und Gretel zu erstellen.

Zuerst mussten wir eine Rahmenhandlung erarbeitet.

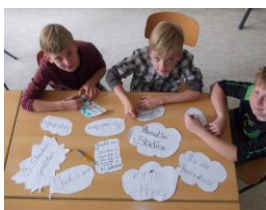
*Hänsel hat wieder einmal Ärger mit den Eltern, weil er im Stadion randaliert hat und dabei das Auto des Schiedsrichters beschädigte. Er ist ziemlich frustriert. Gretel, seine Schwester, weiß, wie sich die beiden entspannen könnten, denn am Waldrand hat eine neue Disco aufgemacht und da ist am Abend Flatrate- Saufen. Die Hexe ist sehr freundlich und die beiden tanzen und vergnügen sich, bis sie nicht mehr können. Am nächsten Morgen sitzt Hänsel in der Falle, aber Gretel weiß einen rettenden Ausweg. Doch so schnell gibt die Hexe nicht auf.*

## Zum Trickfilm machen brauchten wir:

Playmobilfiguren    Duplofiguren    Legobausteine    Topfpflanze  
Digitalkameras    eine große Schachtel    Farben    Papier  
Zeit und Geduld    Spaß    Herrn Harlander vom Medienzentrum Altötting  
Geduld    Ausdauer    Geduld    Über 1700 Bilder    Ausdauer,.....

Zuerst mussten wir eine passende Bühne für unseren Film aus einen großen Karton bauen.

Dann brachte für das Bühnenbild jeder passendes Material von zu Hause mit. Aus Lego bauten wir uns Stative für unsere Kameras



Für den Wechsel zwischen den einzelnen Szenen fertigten wir uns Wolken an, auf denen wir schrieben, wo die Szene gerade spielte oder wann das Gezeigte stattfand.

Als erstes machten wir die Bilder von der Szene im Fußballstadion.



Insgesamt machten wir über 1700 einzelne Bilder mit unseren Kameras.



Nach dem Fotografieren mussten wir passende Texte zu den einzelnen Szenen schreiben. Dann wurden die einzelnen Rollen verteilt. An einen Nachmittag fuhren wir ins Medienzentrum nach Altötting zum Herrn Harlander und sprachen die Texte auf Band. Anschließend wurden dort die Bilder und die Texte zusammengeschnitten und mit passender Musik hinterlegt.



Und fertig war der Trickfilm „Hänsel und Gretel“, oder „Immer Ärger mit Flattrate“, der auf der Homepage der Mittelschule Garching zu sehen ist.

## 37. Filmtage Bayerischer Schulen

Mit unserem Trickfilm „Hänsel und Gretel“ bewarben wir uns, die Teilnehmer der Film AG, für die Filmtage Bayerischer Schulen. Zu unserer eigenen Überraschung wurden wir im Nachwuchsprogramm aufgenommen.



Und so machten wir uns vier Nachwuchsfilmemacher mit unserem Lehrer Herr Eberl am Freitag, den 10. Oktober auf nach Gerbrunn bei Würzburg zu den Filmtagen.

Unser Film wurde im Vorprogramm des Festivals

gezeigt und wir waren alle sehr aufgeregt und gespannt, wie unser Film beim Publikum ankommt. Es war sehr beeindruckend, unseren Film auf Großleinwand zu sehen und nachdem unser Film Szenengelächter bei den gut 300



Zuschauern erzielt hatte, waren wir alle sehr stolz, als wir unsere Teilnehmerurkunde von der Bühne abholen durften. Den Rest des Tages sahen wir uns die Beiträge der anderen Teilnehmer an.



Natürlich mussten wir uns von dem vielen Filmeschauen auch passen erholen.

Essen und Trinken gab es vor Ort und die Nacht verbrachten

wir mit anderen Filmemachern aus ganz Bayern in einem Klassenzimmer der Eichendorff Schule.



Am Samstag sahen wir uns weitere Filmebeiträge an und nach dem Mittagessen machten wir uns wieder auf dem Heimweg mit dem Zug. Dabei durften wir sogar noch beim Lokfahrer in seiner Fahrerkabine vorbeischaun.



Müde, aber glücklich über die vielen neuen Eindrücke kamen wir, der **Julian Crepaz**, der **Benjamin Leskow**, der **Robin Leskow** und der **Andreas Zieglgänsberger** und **Herr Eberl** abends wieder in Garching an.

